



**ANNA FREY**

**FEST**

**RAP & LYRIK**

**VERLAG DIE  
BROT SUPPE**

Anna Frey  
FEST



verlag die brotsuppe

Anna Frey

# FEST

Rap und Lyrik  
in Mundart und Deutsch

verlag die brotsuppe

Für Flo.

Für Dich.

## NIEMANDEM

Und wieder und  
einmal mehr  
bin ich noch hier.

Obwohl mich niemand darum gebeten hat, und  
niemand bittet mich darum.

Ich entschuldige mich und  
bleibe trotzdem.

Ratlos breche ich auf.  
Niemand hält mich auf.  
Die Spatzen in den Büschen gehören niemandem.

Die Zebrastreifen und der Schmutz  
liegen mir zu Füßen.  
Es öffnen sich mir die Türen, und  
ich gehe hinein.

## STOCK

Du Stock  
du Stück aus dummem Holz  
Stecken du  
Holzpflöck.  
Kannst nur hart sein  
kannst fast nichts  
du dummes, hartes Holz  
zeichnest dich ab in der Weichheit  
deinen Abdruck macht sie.  
In ihr bist du da  
in deinem Negativ  
wirst du zu Luft  
wird sie  
mit einem Schlag.

Du Stecken fuchtelst nur  
bringst die Luft zum Pfeifen  
sie pfeift um dich herum  
ohne dich bliebe sie stumm.

## NIEMERD CHAN US SINERE HUUT

Ales bedüted öppis anders als das, was es isch.

Ales isch meh als das, was es isch.

Nüt isch das, was es isch.

En Stuel, e Frisur, Haar, Bei, es Gsicht, das Chind,

Glas, Dihei, Gras

es Feischter.

Wiso chan en Täller nöd eifach en Täller si?

Ales isch z chli.

Ali wachsed über sich sälber us, lönd sich hinder sich

doch niemerd chan us sinere Huut.

Niemerd chan us sinere Huut.

Mir wüssed all, wie s müssti si

wie mir müssted si

wie s wär, wänn s besser wär

wie s besser wird, das wüssed mir.

Ja, mir wüssed all so vill

doch niemerd chan us sinere Huut.

Niemerd chan us sinere Huut.

D Erde rast dur s Universum

rast dur s wiite Wältall

rast uf irer Bahn.

Rast und dreht sich um sich sälber.

Niemerd chan us sinere Huut.

## AUFBRUCH

Du drehst sicherheitshalber noch eine Runde  
überprüfst die Dinge auf ihr Ende hin.  
Die schweren Taschen drängen dich  
doch du sinkst unerwartet zurück.

Im Nichterkennen der Farben  
verharrst du grundlos  
als ein Umriss  
bald fort  
bist du da.

## AUSSERHALB

Da sind die Schuhe und die Arbeit  
das Geld und die Haarfarben  
die Tonlagen, das Lachen  
das Grüssen und die Wohnungen.

Da ist der Mond  
der etwas von mir zu wollen scheint  
aber ich verstehe nicht, was.

Da ist das Fenster der Strassenbahn.  
Ich klopfe dagegen und rufe  
doch du hörst nicht, siehst nicht auf  
stehst ausserhalb.

Und die Bahn, die Leute, die Jacken und Taschen  
mein Kleid, hinter Glas  
fahren weiter.

## EIS ZWÜSCHE 0 UND 1

De Täller hät en Sprung.  
Ich halt min Atem a  
so stahn ich da  
und wart, dass öppis afangt  
ich weiss nöd, was.  
De Täller hät en Sprung.  
Es isch doch nur en Täller.  
Ich lueg en a, er isch no ganz  
doch mit me Sprung.

Es isch nur eis zwüsched 0 und 1  
zwüsched 1 und 0.  
Nur eis.  
Ein Satz.  
Und ich weiss nöd, wer en seit  
und warum.  
Ein Schritt  
vo mir weg  
oder uf mich zue.  
Ich weiss nie, wänn er chunnt  
ich beweg mich kein Schritt.

Ich han Angscht, dass de Täller verbricht  
dass min Körper na git  
er isch nöd i mim Bsitz  
ich wirde zu Porzellan.

Was wär, wänn en Blick uf mich trifft?  
Niemerd luegt.  
Doch ich mach en Schritt.  
De Täller verbricht  
ganz.